

## **„Lesben am Werk“ – Präsentation der Studienergebnisse**

**Am 29. Oktober präsentierten die „Queer Business Women“ in Wien die Ergebnisse der Studie „Lesben am Werk“. Mit dieser Studie gibt es endlich auch in Österreich eine repräsentative Untersuchung zur Situation lesbischer Frauen im Erwerbsleben. Im deutschsprachigen Raum ist die Arbeits- und Berufssituation von lesbischen Frauen bisher kaum untersucht worden.**

Die Interessensgemeinschaft „Queer Business Women“ hat diese Studie initiiert und bei der Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement der Wirtschaftsuniversität Wien in Auftrag gegeben.

„Ein Hauptziel unserer Interessensgemeinschaft ist das Sichtbarmachen von Lesben im öffentlichen Leben und die Verbesserung der Erwerbsbedingungen von lesbischen Frauen in Österreich. Die Beauftragung einer Studie war daher für uns eine logische Konsequenz, und konnte mit Sponsorgeldern der Firma IBM erfolgreich umgesetzt werden“, so Eva Susanne Götz, Vorsitzende der Queer Business Women (QBW).

Eine Online-Befragung von über 900 lesbischen Frauen, die in Österreich arbeiten, bildet den Kern der Studie. Die Teilnehmerinnen beantworteten u.a. folgende Fragen:

- Ist Ihre sexuelle Orientierung am Arbeitsplatz bekannt?
- Wie hat ihr Arbeitsumfeld auf ihre sexuelle Orientierung reagiert?
- Wie akzeptiert fühlen Sie sich als lesbische Frau am Arbeitsplatz?
- Wie sind Sie mit negativen Reaktionen umgegangen?
- Was glauben Sie passiert, wenn Sie sich in ihrem Arbeitsumfeld outen?
- Verfolgt Ihr Unternehmen eine nicht-diskriminierende Politik?

Besonders deutlich zeigte sich, dass es lesbischen Frauen sehr wichtig wäre, in ihrem beruflichen Umfeld auch ihrer privaten Lebenssituation Raum geben zu können. Sich zu outen birgt aber nach wie vor - je nach Branche - ein mehr oder weniger großes Risiko. So muss Frau all ihre Energie aufbringen, sich zu schützen, und kann nur soviel von sich selbst preisgeben, wie es ihrer Karriere nicht schadet. Als lesbische Frau im Erwerbszusammenhang akzeptiert zu sein bedeutet hingegen vor allem stressfreier arbeiten zu können und als ganzer Mensch anerkannt zu sein.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Studie planen die QBW bereits vertiefende Folgestudien, die zur Verbesserung der Erwerbssituation von lesbischen Frauen in Österreich beitragen sollen.

Der Kurzbericht zur Studie ist unter <http://www.queer-business-women.at/studie-lesben-am-werk/> als pdf-File abrufbar. Der Vollbericht zur Studie erscheint Anfang Dezember.

## **Kontakt für Rückfragen**

### **WU Wien, Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement**

Dr.<sup>in</sup> Roswitha Hofmann, Studienleiterin

E-Mail: [roswitha.hofmann@wu.ac.at](mailto:roswitha.hofmann@wu.ac.at)

<http://www.wu.ac.at/gender>

### **QBW – Queer Business Women**

Eva Susanne Götz, Vorsitzende

E-Mail: [eva.goetz@queer-business-women.at](mailto:eva.goetz@queer-business-women.at)

<http://www.queer-business-women.at>